

Schriesheim: Weinscheuer Majer baut ihren Ruf als Schauplatz hochkarätiger kultureller Veranstaltungen weiter aus

Alle 22 Mozart-Opern in 90 Minuten

Sämtliche Mozart-Opern an einem einzigen Abend? „Unmöglich!“ – so mag manch erfahrener Musikfreund einwenden. Doch er wird eines besseren belehrt: Alle 22 einschlägigen Werke des genialen Komponisten können jetzt – natürlich lediglich in charakteristischen Auszügen – zusammen mit einem Drei-Gänge-Menü genossen werden.

Die vier Abende an Donnerstagen von November bis Januar bilden ein neues Angebot im Kulturprogramm von Christiane Majer. Die Winzerin, die im Jahre 2004 den Traditionsbetrieb von ihrem Vater übernahm, setzte von Anfang an neue Akzente.

Präsentpakete und Weinproben reichten der kulturell interessierten jungen Frau nicht aus, sukzessive machte sie ihre im Kern aus dem Jahre 1798 stammende Scheuer im Herzen Schriesheims zu einem Hort der Kultur. Das Programmheft enthält alleine für die Monate November, Dezember und Januar 26 Veranstaltungen – von den „Candlelight Killers“ bis zu den „Spitzklickern“.

Mittendrin eine Veranstaltung, die an diesem Standort bereits eine durchgängige Tradition besitzt: der

vorweihnachtliche Kunsthandwerker-Markt am 20. und 21. November – in diesem Jahr also früher als in den Vorjahren, und das bewusst, um etwas Abstand zum am ersten Advent einsetzenden Trubel zu gewinnen.

Dass der zweite Tag damit auf dem Totensonntag liegt, ist nach Ansicht von Christiane Majer kein Pro-

blem: „Der Markt ist ja kein Fest, sondern eine Ausstellung.“ Und dies ist er in der Tat: Denn im Mittelpunkt stehen die Vor-Ort-Präsentationen von rund 30 Handwerkern mit ihrem Gewerbe – von der Goldschmiede aus Ladenburg über die Buchbinde- rin Knebelspies aus Hirschberg bis zu einer Krippenbauerin aus Heidel-

berg. Das für Veranstaltungen dieser Art charakteristische Angebot an Speisen und Getränken vom Glühwein bis zur Waffel fehlt auch nicht.

Am 12. Dezember schließlich steigt eine Weinwanderung der besonderen Art: Die Teilnehmer lernen die jahreszeitlich übliche Tätigkeit des Winzers kennen und betätigen sich selbst beim Rebschnitt. Zur Belohnung gibt's eine Weinprobe – natürlich vor Ort, mitten im knapp fünf Hektar großen Wingert der Majers.

Erstmals bietet Christiane Majer ungeachtet der Einschränkungen, die dies für sie selbst bedeutet, auch eine Veranstaltung an Silvester an, um damit aus ihrer Sicht eine Lücke in Schriesheim zu schließen.

Geboten werden ein Gala-Buffer mit Tanzmusik, die sich die Besucher selbst aussuchen können: Jeder Gast erhält beim Kauf der Eintrittskarte eine Musikwunschliste. Ausgefüllt kann er sie an die Veranstalter zurückreichen, die anhand der Antworten das gewünschte Repertoire zusammenstellen möchten. -tin



Jung-Winzerin Christiane Majer in ihrer 1798 erbauten Scheuer in der Schriesheimer Innenstadt, deren Profil als Kulturstätte sie weiter schärft.

BILD: TIN



Das komplette Kulturprogramm unter www.majer-weingut.de